

# Deichverband Dormagen/Zons

## Niederschrift

über die 4. Sitzung des Deichamtes und des Erbentages  
Deichverband Dormagen/Zons

**Sitzungstag:**

27.10.2014

**Sitzungsort:**

Sitzungssaal

**Sitzungsdauer:**

18.00 Uhr – 19.40 Uhr

**Anwesend:**

Die Herren Aschenbruck, F.J. Bauers, Bordelius, Breimann, Breunig, Gruteser, Heinen, Heiles, Kallen, Kleinalstede, Koch, Kress, Kühn, Pamatat, Schmitz, sowie Frau Albrecht, Frau Bauers und Frau Wißdorf

**Entschuldigt:** M. Bauers, Berchem, Mux, Schellen, Schoo

Vor Beginn der Sitzung fand von 17.30 bis 18.00 Uhr eine Fragestunde für Bürger statt. Diese konnten Fragen an das Deichamt und den Erbentag stellen. (Hier wurde von Breimann die Aussage gemacht, dass die Hochwasserschutzwand bei der Firma UCT in den Verantwortungsbereich des Deichverbandes fällt)

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
4. Niederschrift der 3. Sitzung
5. Feststellung der Tagesordnung
6. PowerPoint-Vortrag Ergebnis der Umweltverträglichkeitsstudie (Zusammenfassung)
7. Ausschreibung der Mahd ab Vegetationsperiode 2015 - 2019
8. Antrag Gründung des Arbeitskreises Deichpflege und Ökologie
9. Verschiedenes, Anfragen

**TOP 1: Begrüßung**

Der Deichgräf begrüßt die Erbentagsmitglieder, den Vorstand, die Geschäftsführung sowie die Pressevertreter und die Besucher. Diese Sitzung war nicht eingeplant. Auf Antrag von vier Erbentagsmitgliedern musste innerhalb von vier Wochen die Sitzung einberufen werden. Vorgesehen war

eine Sondersitzung am 4.11.14 (die auch stattfindet und nicht öffentlich ist) zwischen Erbentag und dem Vorstand, in der die bekannt unterschiedlichen Auffassungen über Art und Weise des Umgangs miteinander, die Art des Informationsaustausches und die Zuständigkeiten, die Akzeptanz der Arbeitsformen, diskutiert werden sollen um eine einheitliche „Linie“ zu finden.

**TOP 2: Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift**

Nach alphabetischer Reihenfolge wird Wilfried Bordelius vorgeschlagen. M. Bauers und H. J. Berchem sind heute entschuldigt.

**Beschluss: Einstimmig angenommen**

**TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit nach § 12 Abs. 1 ist gegeben.

**Beschluss: Einstimmig angenommen**

**TOP 4: Niederschrift der 3. Sitzung**

Die Niederschrift der 3. Sitzung wurde an Brigitte Bauers zur Unterschrift gesandt. Die gewünschte Änderung wurde entsprechend ausgeführt. Gibt es Einwände oder Änderung zu der Niederschrift. Dies ist nicht der Fall.

**Beschluss: Einstimmig angenommen**

**TOP 5: Feststellung der Tagesordnung**

Pamatat beantragt Vorziehung von TOP 8 auf TOP 6. Aschenbruck beantragt TOP 6 auf nächste Sitzung zu verschieben. Dies wird von Breimann abgelehnt, da der Vortrag relevant zu TOP 7 und 8 ist. Kallen befürwortet, dass der Vortrag zur UVS gehalten wird.

**Beschluss: Einstimmig angenommen**

**TOP 6: Antrag „Gründung des Arbeitskreises Deichpflege und Ökologie“**

Es folgt eine kurze Ausführung zum gestellten Antrag. Breimann hat an alle Vorstands- und Erbentagsmitglieder eine Stellungnahme dazu per Email versandt. Pamatat sagte: In der letzten Sitzung ist es nicht richtig zum Ausdruck gekommen, warum dieser Arbeitskreis so notwendig ist. Der Arbeitskreis habe ein Projektbuch erstellt. Es soll auf Teilabschnitten Schafsmahd durchgeführt werden. Dieses Projektbuch wurde an alle per Email versandt. Breimann vermeinte, dass er dieses Projektbuch erhalten hat. Es wurde ihm erst Samstag anonym zugesandt. Breimann gibt zur Schafsbeweidung Stellungnahme ab. Er hat mit Deichverbänden, die Schafsbeweidung durchführen, Kontakt aufgenommen. Das Land NRW fördert die Schafsbeweidung. Jedoch gibt es zwei große Problempunkte dabei. Zum ersten hat sich

die Zahl der Schäfer halbiert. Zum zweiten müssen alle Verbände landseitig Ausweichflächen schaffen. Die Schafe dürfen nur zum Fressen auf den Deich. Es müssen Zäune und Gitter gekauft werden. Da zur nächsten Vegetationsperiode (Frühjahr 2015) der Vertrag mit Mux/Berchem ausläuft und so kurzfristig keine Probemahd mit Schafen auf einem Teilabschnitt des Deiches durchgeführt werden kann, soll der Vertrag mit Mux/Berchem für ein Jahr verlängert werden. Bis dahin soll der Arbeitskreis Vorschläge zur Schafsmahd ausarbeiten. Kallen schlägt vor, dass der Arbeitskreis gegründet wird und nur vom Erbentag detaillierte Aufgaben ausarbeitet. Breimann betont noch einmal, dass die Mitglieder des AK nur beratend tätig sein dürfen. H. J. Berchem und Rosemarie Alberecht sollen diesem Arbeitskreis noch zusätzlich zu den im Antrag aufgeführten Personen angehören. Es folgt eine rege Diskussion. Der von Breimann in der Stellungnahme mitgeschickte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Erbentag beschließt die Gründung des Arbeitskreises „**Deichpflege**“.

1. Besetzung: Diesem Arbeitskreis gehören an:
  - Hartmut Aschenbruck
  - Rosemarie Albrecht
  - Hans-Josef Berchem
  - Max-Josef Kallen
  - Heinz-Peter Fuchs
  - Franz Henninghaus
  - Josef Otulak
2. Der Sprecher/die Sprecherin des Arbeitskreises wird von den Ausschussmitgliedern benannt und berichtet dem Vorstand und dem Erbentag.
3. Aufgaben des Arbeitskreises
  - a. Der Arbeitskreis hat vorrangig die Aufgabe, den Zustand der Erddeiche zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes zu kontrollieren und erforderliche Maßnahmen mit dem Deichamt abzustimmen und gegebenenfalls einzuleiten.
  - b. Er untersucht alternative Mahd-Methoden, insbesondere eine mögliche Schafsbeweidung.
  - c. Er berichtet dem Deichamt und den dort benannten zuständigen Heimräten (Wilfried Schellen, Franz Josef Bauers) regelmäßig.
  - d. Zu besonderen Themen, die Auswirkungen auf Planung, Unterhaltungskonzept etc. haben, werden die genannten Heimräte und der Deichgraf zur AK-Sitzung eingeladen.
  - e. Zu seinen Aufgaben gehört es außerdem, die Deichwiesen und die festgelegten Schutzzonen (I – III) zu inspizieren und die Einhaltung des Deichwiesenkonzepthes zu kontrollieren.
  - f. Er wird angehört bei der Frage der Mahd-Vergabe (Deichunterhaltung) und kontrolliert gemeinsam mit den dafür im Deichamt zuständigen Heimräten Wilfried Schellen (nördliches Verbandsgebiet) und Franz-Josef Bauers (südliches Verbandsgebiet), und in Absprache mit diesen, die Folgen jeder Mahd.
  - g. Er macht zu besonderen Erschwernissen Vorschläge: Maulwurfsbefall, Wühlmausbefall, Schadkräuter (Jakobskreuzkraut, Kleebefall). Hier ist es seine besondere Aufgabe, für den Einsatz frei erlaubte Bekämpfungsmöglichkeiten und Bekämpfungsmittel zu eruieren und sie nach Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) des Rhein-Kreis-Neuss und der Bezirksregierung (Umwelt-Dezernat) zum Einsatz freizugeben und ihre Auswirkungen zu kontrollieren.
  - h. Er übernimmt ab der Hochwasserwarnstufe III – insbesondere bei länger anstehendem Wasser – die Kontrolle der wasserseitigen Erddeichkörper im Hinblick auf zerstörte Oberflächen und eindringendes Wasser.
  - i. Der Sprecher des Arbeitskreises informiert das Deichamt (hier die verantwortlichen Heimräte Wilfried Schellen und Franz Josef Bauers) über Erkenntnisse oder ihm bedeutend erscheinende Vorkommnisse.

- j. Das Deichamt entscheidet fallweise, ob diese Tagesarbeit dem Erbentag vorgetragen wird. Das geschieht im Regelfall nur bei gravierenden Vorkommnissen/Konzeptänderungen.
- k. Die Mitglieder des AK Deichpflege nehmen an den jährlich stattfindenden Deichschau, zu denen die Bezirksregierung einlädt, teil. Sie weisen bei der Schau, nach Abstimmung mit den zuständigen Heimräten, auf Besonderheiten hin.
- l. Der Arbeitskreis übernimmt nur zusätzliche Aufträge, die ihm vom Deichamt oder dem Erbentag übertragen werden.

**Beschluss: Einstimmig angenommen**

**TOP 7: Ausschreibung der Mahd ab Vegetationsperiode 2015 - 2019**

Die Ausschreibung zur Mahd wurde an alle verschickt. In TOP 6 wurde beschlossen, dass der Vertrag um ein Jahr verlängert wird. Danach wird beraten, ob der Vertrag noch mal verlängert wird oder eine neue Ausschreibung erfolgen soll. Da Mux und Berchem heute nicht anwesend sind, wird Breimann beide morgen darüber informieren und fragen, ob man damit einverstanden ist.

**Beschluss: Einstimmig angenommen**

**TOP 8: PowerPoint-Vortrag zur durchgeführten Umweltverträglichkeitsstudie**


Ein Planfeststellungsverfahren besteht aus einer Reihe von Zwangsabläufen, die sich von Planvorhaben zu Planvorhaben unterscheiden. Eine feste Komponente ist dabei der Baustein „Umweltverträglichkeitsprüfung“ (UVP). Die Kosten betragen 130.000 Euro. Für diese UVP muss der Antragsteller des Verfahrens eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) einreichen. Diese UVS wurde erst in Angriff genommen, nachdem der Deichverband einen Scoping-Termin bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 54, beantragte. Im Scoping-Termin am 25. Juni 2012 (nach § 5 UVPG - Umweltverträglichkeitsprüfung) wurden den zu beteiligenden Behörden und Naturschutzverbänden die geplanten Maßnahmen vorgestellt und erörtert. Diese hatten dann die Möglichkeit, sich mittels Hinweisen und Forderungen einzubringen. Der Termin diente somit der gegenseitigen Information des Trägers des Vorhabens, dem Deichverband, einerseits und der Behörden und Verbände andererseits. Der endgültige Umfang des Untersuchungsraumes und der beizubringenden Unterlagen wurde dann von der Planfeststellungsbehörde festgelegt. Das Projekt Sanierung der Deichanlagen befand sich zu diesem Zeitpunkt im „Vorplanungsstand“. Der Deichverband, der Träger des Vorhabens, erteilt dann dem Büro L.PLAN, Institut für Landschaftsplanung und angewandte Umweltwissenschaften aus Aachen, den Auftrag, die notwendigen Untersuchungen durchzuführen. Die Arbeiten zur Erstellung der UVS wurden sodann in mehr als 1 ½ Jahren durchgeführt. Die Untersuchungen und Beobachtungen müssen sich zwangsläufig über alle Vegetationsperioden und alle Jahreszeiten hinziehen.

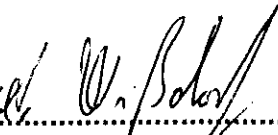
Breimann hält über die UVS eine Zusammenfassung über Beamer. Es folgt eine rege Diskussion über verschiedene Punkte wie Retentionsraum, Deichrückverlegung, Qualmwasser und Wertverlust. Vor dem Planfeststellungsverfahren wird eine Öffentlichkeitsversammlung stattfinden.

**TOP 9:            Verschiedenes, Anfragen**

- Breimann handelt zur Zeit neue Zinskonditionen und Laufzeit für die Kreditverträge bei der VR Bank aus. Die Umstellung für zwei Kreditverträge erfolgte bereits.
- Bis zum 24.10.14 musste der Deichverband seine Zuschussmittel für Ende 2014 bei der BZR anmelden. Wir benötigen für die noch zu erwartenden Abschlags- oder Schlussrechnungen noch 306.160 Euro Landeszuschuss.
- Antrag zur Rheinwassertransportleitung von Kress. Zu diesem Thema wurde bereits in der 3. Sitzung vom 2.9.14 unter Punkt Verschiedenes berichtet. Kurze Erläuterung durch Breimann. Das Grundstück zur Kölner Grenze in Höhe Bayer Tor 1 werden wir von Bayer Real Estate kaufen. Dort wird dann ein Hochufer entstehen, so dass dieses Grundstück aus der Deichverordnung heraus fällt. Dort kann RWE sein Pumpwerk bauen. Wir werden das Grundstück dann an RWE verkaufen und können das Flurstück gleichzeitig auch für unsere Ersatzanpflanzungen nutzen.  
Breimann betont, dass etliche der von Kress aufgeworfenen Fragen zu diesem Plan nicht den Deichverband betreffen. Koch ergänzt, dass das Thema, soweit es die Stadt Dormagen betrifft, im Planungsausschuss beraten wird. Dort könne Kress die relevanten Fragen stellen.
- Kress informiert über Arbeiten des AK Recht und Finanzen. Es wurde eine Synopse erstellt. Man hat die Satzungen einiger Deichverbände geprüft. Die Beitragsordnung und die Veranlagungsregeln des Deichverbandes Dormagen/Zons sollen geändert werden. Man will eine Anpassung der Deichgebühren nach dem Grundsteuermessbetrag erwirken. Breimann weist darauf hin, dass bis 2004 auf dieser Basis die Berechnung erfolgte. Ein Mitglied hatte geklagt und der Verband musste die gesamte Berechnung auf das heutige System umstellen, das inzwischen von mehreren Gerichten als korrekt beurteilt wurde. Diese Umstellung hat den Verband einen großen Arbeitsaufwand und viel Geld gekostet.

**Sitzungsende: 19.40 Uhr**  
(Protokollführung: Fr. Wißdorf)

  
.....  
**Eduard Breimann**  
(Deichgräf)

  
.....  
**Anneliese Wißdorf**  
(Geschäftsführerin)

  
.....  
**Wilfried Bordelius**  
(Erntagsmitglied)